

Welche Betriebe sind versicherungspflichtig nach der Detailhandelberufsgenossenschaft? Seit dem 1. Januar d. J. ist die Detailhandelsberufsgenossenschaft ins Leben getreten, und es ist daher von jedem Detaillisten zunächst notwendig zu wissen, welche Betriebe danach versicherungspflichtig sind. Es sind dies alle solche Detailhandelsunternehmen, die über den Umfang des Kleinbetriebes hinausgehen. Das ist der Fall, wenn die Tätigkeit der von dem Unternehmer beschäftigten Personen im ganzen jährlich 300 volle Arbeitstage ergibt. Bei Berechnung der Arbeitstage wird die Tätigkeit der Hausdiener, Arbeiter, Packer, Markthelfer, Laufburschen, Kutscher und den mit ähnlichen Arbeiten beschäftigten Personen voll, die Tätigkeit der kaufmännischen Angestellten, Verkäufer und dergleichen, nur zur Hälfte angerechnet. Noch nicht angemeldete aber versicherungspflichtige Betriebe müssen sich beim Versicherungsamt ihrer Gemeinde auf einem Anmeldeformular in zweifacher Anfertigung anmelden. Formulare sind von der Berufsgenossenschaft oder vom Versicherungsamt zu beziehen.

Diebstähle und Einbrüche. In Elten sind dem Uhrmacher W. Vogel aus dem zertrümmerten Schaufenster für 2600 M. Waren entwendet worden. Die Spießbuben sind wahrscheinlich nach Holland entkommen. — Dem Uhrmacher Langbehn in Segeberg wurde ebenfalls das Ladenfenster eingeschlagen und 36 Damenuhren im Werte von über 700 M. gestohlen. — Der Uhrmacher Otto Fessel in Gehren wurde wegen Zechprellerei und Unterschlagung von Reparaturen zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. — In Düsseldorf verletzte sich ein Spießbube beim Einbruch in einen Uhrenladen so schwer, daß die Blutspur bis in seine Wohnung verfolgt und ihm die Beute wieder abgenommen werden konnte. — In Prenzlau ist der Händler Karl Deliga aus Berlin, der mit Uhren und Schmucksachen hausierte, zu 40 M. Geldstrafe verurteilt worden. — Für jede Anzeige eines Uhrenhausierers zahlt die Uhrmacherzwangsinning Aachen 10 M. Belohnung. — Ein recht dreister Einbruchdiebstahl wurde in dem Uhren- und Goldwarengeschäft von Fritz Löwe, Stettin, verübt. Die Diebe fanden auf der Straße, die an dieser Stelle zurzeit aufgedeckt ist, zwei große Pflastersteine und zertrümmerten damit die Schaufensterscheibe. Die Steine flogen durch das Schaufenster bis weit in das Ladenlokal hinein. Dann drangen die Einbrecher in den Laden ein und hießen goldene und silberne Damenuhren, silberne Anker-Präzisions-Herrenuhren, andere Herrenuhren, eine wertvolle französische Eisenbahneruhr, Manschettenknöpfe, goldene Ringe u. a. mitgehen. Andere Waren wurden erheblich beschädigt bzw. unbrauchbar gemacht. — Gestohlen wurden dem Uhrmacher Jos. Ries in Wipperfürth nach Zertrümmern des Schaukastens 48 goldene und silberne Ringe.

Die Turmuhr. Der Sohn eines reichen Gutsbesizers unternimmt mit seinem Hauspräzeptor eine Tour, um die altertümlichen Ortschaften Mittelfrankens kennen zu lernen. An einer Turmuhr entdecken sie eine sinnige Umschrift: mors certa — hora incerta est (der Tod ist gewiß, dessen Stunde ungewiß). Übersetzen Sie! verlangt der Mentor, dem die Gelegenheit willkommen erscheint, um die Früchte seiner Pädagogik zu ernten; worauf der junge Herr wörtlich verdeutscht: „Tot-sicher geht die Uhr unrichtig!“

Fragekasten.

Antworten.

Zu Frage 3138. Gewünschte Auskunft befindet sich am Schlusse eines Artikels des Unterzeichneten „Zeitbestimmung mittels des Lotes“, in dieser Zeitschrift Nr. 6, 1902. Hierzu sei noch bemerkt, daß Uhrmachermeister Weiße, Dresden, inzwischen leider verstorben ist. Außerdem, daß jetzt der Preis für — von Cl. Riefler, Fabrik mathematischer Instrumente, München, Lenbach-Platz 1, und Nesselwang, zu beziehende — Kompensations-Pendel nebst Zubehör beträchtlich höher geworden ist, als früher; es kostet ein $\frac{3}{4}$ Sekunden (80. Schläger) - Nickelstahl-Pendel (in nur zweitklassiger Ausführung) Mk. 75.—; ein Pendelfeder-Bock M. 6.—; eine Pendelfeder-Aufhängung M. 9.—; und eine Pendel-Führungsgabel mit Mikrometerschraube M. 5.—; eine Schwingungs-Skala auf Karton wird zugegeben. — Hierzu kommt nun noch der Preis des Regulators, am besten Freiburger, da bei diesen der Sekunden-Zeiger genau einmal herum in einer Minute geht, bei 80 Schlägen des Pendels (78 $\frac{3}{4}$ bei den Lenzkircher Werken), dessen Werk vor Inangabe noch genau durchzusehen ist. Das Sekunden-Zifferblatt erhält am besten nur 10 Teile, die (auch zu genauesten Bestimmungen) völlig genügen. Der Boden des zwar einfachen, aber trotzdem doch geschmackvollen Gehäuses muß etwas

vertieft (ausgestemmt) werden, da das Pendel sonst zu lang wäre; am besten wäre es, wenn die Fabrik diese Gehäuse gleich genügend lang und dafür eventuell etwas weniger breit herstellen lassen würde. Unterzeichneter besitzt vom Hofuhrmacher W. Rondke, Altenburg, seit einiger Zeit noch einen zweiten, nach Sternzeit gehenden Freiburger Präzisions³, Sekunden-Regulator, der nominell gegen den ersten täglich 3 Minuten 56,55 Sekunde vorgehen soll. Der wöchentliche Gangunterschied beider betrug bisher noch keine Sekunde! Der Gang dieser Regulatoren ist in der Tat ein verblüffend genauer. R. Egold.

Zu Frage 3139. Die Frage, so wie dieselbe gestellt ist, ist mir nicht recht verständlich. Wollen Sie das Achttagewerk so verwenden wie es ist, oder wollen Sie nur die Räder und Triebe daraus entnehmen? Ferner ist wichtig zu wissen, ob das Werk Feder- oder Gewichtsantrieb hat. Auch die Zahnzahlen der Räder und Triebe von der Normaluhr zu wissen, ist von Wichtigkeit, da sich hiernach die Beschaffenheit und Anordnung der Auslösung zu richten hat. Ferner sei im voraus bemerkt, daß z. B. ein 14 Tage massives Schlagwerk, welches als Kontaktwerk verwendet wird, nur zirka 3 Tage läuft. Nach genauer Angabe der oben erwähnten Punkte bin ich zu weiterer Auskunft gern bereit. H. Hoffmann jun., Leipzig, Gerberstr. 12.

Zu Frage 3147. Diese Art Uhren ist nicht allzu selten und in den meisten Uhrensammlungen enthalten. In Brittens „Old Clocks and Watches and their Makers“ ist ein Stück genauer beschrieben. Danach stammen die Uhren aus dem 18. Jahrhundert. Die Namen der Verfertiger sind nicht angegeben.

Zu Frage 4148. Einzelne alte Dukaten besitzen allerdings numismatischen Wert, ob dieses jedoch bei Ihrem Geldstück zutrifft, läßt sich nicht entscheiden, da nähere Angaben fehlen. Ich rate Ihnen, das Geldstück als Anhänger oder Brosche zu verwerten. Sie erzielen dafür auf diese Weise auch dann einen höheren Preis, wenn es keinen Sammlerwert besitzt. Hübsche Fassungen liefert Ihnen jeder Grossist der Goldwarenbranche. Natürlich kommen für das Geldstück nur solche aus Gold in Betracht. J. S. in E.

Zu Frage 4148. Für den Dukaten bin ich eventuell Käufer. Ansichtssendung mit Preisangabe erwünscht.

D. Lewin, Bütow, Bez. Köslin.

Zu Frage 3150. Den Namen Graviermaschine führen die meisten derartigen Hilfswerkzeuge zu Unrecht, denn man kann damit wohl Buchstaben einprägen oder punktieren, aber nicht schneiden. Die Maschine von Georg Jacob ist die erste, mit der man gravieren, d. h. mit dem Stichel schneiden kann. Wie sie sich in der Praxis bewährt, muß aber erst die Zeit lehren. Bessere Gravierungen müssen Sie doch dem Graveur überweisen.

Zu Frage 3151. Das Schleifen und Polieren von Minutenradzapfen gelingt mit der Vorrichtung im Lorch-Drehstuhl nur, wenn die Schleifscheiben richtig vorgerichtet sind und die Schleifmittel durchaus sauber gehalten werden. Lesen Sie im Leipziger Uhrmacher-Kalender 1912 die praktische Anleitung zum Polieren aller Metalle, danach werden Sie wohl finden, welche Fehler bei Ihnen schuld an dem Mißlingen der Arbeit sind. Im Fragekasten läßt sich das nicht darstellen.

Neue Fragen.

Frage 3152. Wo erhalte ich billige Simili-Schmuckwaren, sogenannte Bazar-Waren, zum Verkauf von 1 bis 2 M.?

H. L. in N.

Frage 3153. Wer liefert Ankerräder von 25—26 mm Durchmesser mit 132 oder 133 Zähnen mit dazu passenden Ankern in genauer Ausführung?

B. N. in B.

Frage 3154. Wer ist der Fabrikant der Ankerhemmungen mit den Buchstaben M. A. auf der Hauptplatte? B. N. in B.

Frage 3155. Wie verfährt man, um ein zu ersetzendes Hütchen (Chapeaux) auf die Minutenrad- oder Federhausbrücke so befestigen zu können, daß solches in die Öffnung des Staubdeckels genau paßt?

L. O.

Frage 3156. Wo erhält man aufgeschnittene Stahl-Raquettes für flache Spiralen, ungebohrt, Härte so, daß man die Löcher für den Spiralschlüssel bohren kann, ferner gefaßte Coquerets in Messing, vergoldet, wie man solche jetzt in den meisten neuen Uhren findet?

L. O. in L.

Frage 3157. Wie befestigt man am haltbarsten Kork in den Schiebern für Fächerketten? Bitte um gütige Auskunft.

W. J. in E.

Frage 3158. Ich habe einen neuen Regulator, Becker-Silesia-Werk, mit Tuba-Gong. Er schlägt nicht rein, nach jedem Schläge ertönt ein lang anhaltendes Summen; Gong und alles ist frei. Wie ist dem Übel abzuwehren? W. J. in E.